



### **Gerhard Rößler**

Entomologe aus Leidenschaft  
26.11.1934 – 7.11.2001

Gerhard RÖSSLER, geboren in Marktredwitz, interessierte sich schon während seiner Schulzeit für Insekten, hauptsächlich für Schmetterlinge und Käfer. Sein Sammelkollege Rudolf GREGER war damals schon sein Gefährte auf vielen Streifzügen.

Beruflich war Gerhard RÖSSLER von seiner Lehrzeit bis zu seinem Ruhestand bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse zuletzt als Hauptabteilungsleiter. Weil die Hauptgeschäftsstelle der AOK in Wunsiedel und nicht in Marktredwitz ist, verlegte er seinen Wohnsitz nach Wunsiedel. Hier beschäftigte er sich hauptsächlich mit Schmetterlingen, oft gemeinsam mit anderen Entomologen. So war er oft mit Herrn Rektor Georg VOLLRATH zusammen und manchmal auch mit dessen Sohn, dem Botaniker Prof. Dr. Heinrich VOLLRATH. Darüber hinaus hatte er engen Kontakt zu anderen bayerischen Schmetterlingssammlern, besonders den verstorbenen Kollegen Hermann Pfister (Hof, später Weiden) und Emil FISCHER (Selb). Die umfangreiche Schmetterlingskollektion ist mit gleicher Exaktheit und einwandfreiem wissenschaftlichem Standard bearbeitet, wie die Käfersammlung. Wenn die Coleopterologie besonders in den letzten Jahren auch mehr und mehr in den Vordergrund trat, hat er seine Begeisterung an den Schmetterlingen doch nie verloren und sogar begonnen, sich mit den Micros zu befassen. Wenige Wochen vor seinem plötzlichen Ableben hat er noch einen Lichtfangabend am Ruhberg bei Marktredwitz durchgeführt, einem Biotop, dessen Schmetterlingsfauna er noch speziell bearbeiten wollte. Daß die Käfer in den letzten Jahren mehr Beachtung fanden, war zu einem großen Teil dem eifrigen Käfersammler Richard PAPPERITZ zu verdanken, der unter den Entomologen einen sehr großen Bekanntheitskreis hatte und der 1970 auch den Kontakt zu mir herstellte. Auch unsere Familien waren in diese Kontakte mit eingebunden.

Gerhard war sehr an der Erforschung der Käfer- und Schmetterlingsfauna seiner Heimat Fichtelgebirge und Umgebung interessiert. Einer der Schwerpunkte dieser Arbeit war der Weinberg bei Untersteinach. Die Ergebnisse dieser Forschung sind von ihm veröffentlicht worden. Weitere Schwerpunkte seiner faunistischen Tätigkeit waren der Vinschgau in Südtirol, die Toskana und das Burgenland. Auch für viele andere faunistische Projekte stellte er uneigennützig und großzügig seine umfangreichen Kenntnisse zur Verfügung. Unzählige Daten lieferte er für die entsprechenden Zusammenfassungen. Vieles veröffentlichte er selbst. Seine Frau unterstützte und förderte seine Arbeit selbstlos und tatkräftig.

Über einen langen Zeitraum hinweg waren in jedem Frühjahr die Treffen der Ostbayerischen Koleopterologen eine sehr nützliche Kontaktpflege. Eine von Hans SCHAEFLEIN ins Leben gerufene, zwanglose Zusammenkunft, zu der oft mehr als 30 Teilnehmer erschienen. Hans stellte sie unter das Motto: Zur Hälfte Entomologie, zur Hälfte Geselligkeit. Um ihn zu entlasten, organisierten auch manchmal andere Kollegen diese Treffen. Für Gerhard RÖSSLER waren das in jedem Jahr zwei wichtige Tage.

Er präparierte und bestimmte seine Tiere mit Akribie. Durch seine vielfältigen Kontakte zu Spezialisten im In- und Ausland besaß er eine sehr große Anzahl sicher bestimmter Tiere, die er für eigene Bestimmungen nutzte. Für ihn gab es keine „Auchkäfer“ oder „Flugwürmer“. Er mochte sie alle. Wenn manche Gruppen zahlenmäßig stärker vertreten sind als andere, so liegt das mehr an den Spezialisten. So sind seine Rüsselkäfer deshalb so zahlreich vertreten, weil er über lange Jahre hinweg gute Kontakte pflegte zu Dr. Lothar DIECKMANN in Eberswalde. Als dieser in den Ruhestand trat und somit zu Besuchen aus der DDR ausreisen durfte, besuchte er sogleich mit seiner Gattin die Familie RÖSSLER.

Gerhard RÖSSLER war Mitglied in zahlreichen entomologischen Vereinen; meist um sie finanziell zu unterstützen. Zu unserer Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Entomologen gehörte er seit Anbeginn. Er war aber auch sehr an deren Zeitschriften interessiert und verfügte über eine reichhaltige Büchersammlung. Des öfteren rettete er Aufzeichnungen aus Nachlässen vor dem Reißwolf.

Gerhard setzte sich vehement für die Erhaltung wertvoller Biotope ein, z. B. wenn es darum ging, Aufforstungen mit Fichten zu verhindern.

Sein Sammelfleiß wurde durch Widmungen gewürdigt. So gibt es einen *Thamiocolus roessleri* COLONNELLI. Über Jahrzehnte hinweg besuchten wir gemeinsam mit seiner Gattin die Koleopterologen-Treffen in Beutelsbach (früher Ludwigsburg) und die Entomologentage in München.

Seine sehr große und äußerst ordentliche Käfersammlung geht an die Zoologische Staatssammlung in München.

Gerhard RÖSSLER hat sehr viel für die Entomologie und für den Umweltschutz getan. Wer ihn kannte, wird ihn immer in dankbarer Erinnerung behalten.

#### Aufzeichnungen und Publikationen:

- RÖSSLER, G.: Kartei der Großschmetterlinge des Fichtelgebirges und angrenzender Landschaften. Enthält eigene und fremde Beobachtungen, soweit sie dem Verfasser zugänglich waren. Alle Angaben aus der VOLLRATHSchen Kartei der Großschmetterlinge der Muschelkalkhöhen im Raum Nemmersdorf-Weidenberg-Laineck sind in die Kartei des Verfassers übernommen, ebenso die listenmäßigen Zusammenstellungen und brieflichen Mitteilungen der Gewährsmänner H. FEHN, Marktredwitz, P. MÜCK, Weidenberg, H. PRÖSE, Hof und W. WOLF, Bindlach, über Sammelergebnisse aus dem Untersuchungsgebiet.
- RÖSSLER, G. (1966): Schmetterlingsbeobachtungen am Untersteinacher Weinberg. 1. Teil: Tagfalter. – Berichte der Naturwissenschaftliche Gesellschaft, Bayreuth, **12**: 165–180.
- RÖSSLER, G. (1969): desgl., Teil 2: Spinner und Schwärmer. – loc. cit. **13**: 149–162.
- RÖSSLER, G. (1981): desgl., Teil 3: Eulen und Spanner. – loc. cit. **17**: 103–144.
- RÖSSLER, G. (1970): Zur Koleopterenfauna des Vinschgaues in Südtirol. – Entomologische Blätter **71**: 122–123.
- RÖSSLER G. & W. R. STEINHAUSEN (1990): Neue und bemerkenswerte Käfervorkommen in Nord- und Südtirol sowie der angrenzenden Gebiete. – Acta Coleopterologica **6**: 45–49.
- RÖSSLER, G. (2000): Bemerkenswerte Käferfunde aus dem Fichtelgebirge und aus benachbarten Naturräumen (Coleoptera). – Nachrichtenbl. Bayr. Ent. **49**: 30–36.
- HOFMANN, G., RÖSSLER, G. & A. SKALE (2001): Beiträge zur Käferfauna von Nordostbayern – eine Bestandserhebung. Teil 1: Carabidae (Insecta: Coleoptera). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **4**: 41–207.
- RÖSSLER, G.: Fundmitteilungen im Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen: 1975:33, 1976:71, 1978:33, 1981:33, 1982:33, 1983:33, 1984:65, 1993:1, 1993:107.

Gerhard UHMANN